

Neuer Verein „SC Rote Teufel Ganderkesee“

Als am 11. April der Fußballverein „SC Rote Teufel Ganderkesee“ mit neun Mitgliedern gegründet wurde, stand im Vordergrund der Inklusionsgedanke.

Inklusion - das Wort fällt meist im Zusammenhang mit Schule oder Bildung. Gemeint ist in diesen Fällen das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung. Dass Inklusion darüberhinaus noch mehr sein kann, zeigen die Fußballer des "SC Rote Teufel Ganderkesee".

„Wir wollen den Inklusionsgedanken auch leben“, so Jutta Lobenstein. „Derzeit spielen wir mit zwei Mannschaften in der Behinderten-Fußball-Liga Niedersachsen. In der neuen Saison 2012/2013 startet dann eine davon in der fünften Kreisklasse. Diese Mannschaft wird aus 16 Spielern mit und 4 Spielern ohne Beeinträchtigung bestehen. Das zweite Team spielt in der nächsten Saison weiterhin in der Behinderten-Fußball-Liga.“

Verena Ringel
(Mitarbeiterin Geschäftsstelle)

Die Fußballmannschaft „Rote Teufel“ der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg wurde am 1. Oktober 2007 mit zwölf Spielern gegründet.



Die Stiftung Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg hat es durch finanzielle Unterstützung möglich gemacht, dass die Bedürfnisse nach Sportaktivitäten im Rahmen der Freizeit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen angeboten und ausgebaut werden können.

„Wir haben unsere „Roten Teufel“ immer unterstützt und werden selbstverständlich auch den neu gegründeten Verein „SC Rote Teufel Ganderkesee“ weiterhin unterstützen und fördern“, so Erwin Drefs, Geschäftsführer Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg.



Gründungsmitglieder „SC Rote Teufel Ganderkesee“

Sitzend (v. li.): Hansi Hausmann, Markus Fraatz, Roy Clasen, Martin Riegelmann und Erich Moldenhauer.

Stehend (v. li.): Erwin Drefs, Hans-Walter Brinkmann, Jutta Lobenstein und Carsten JesuBek.